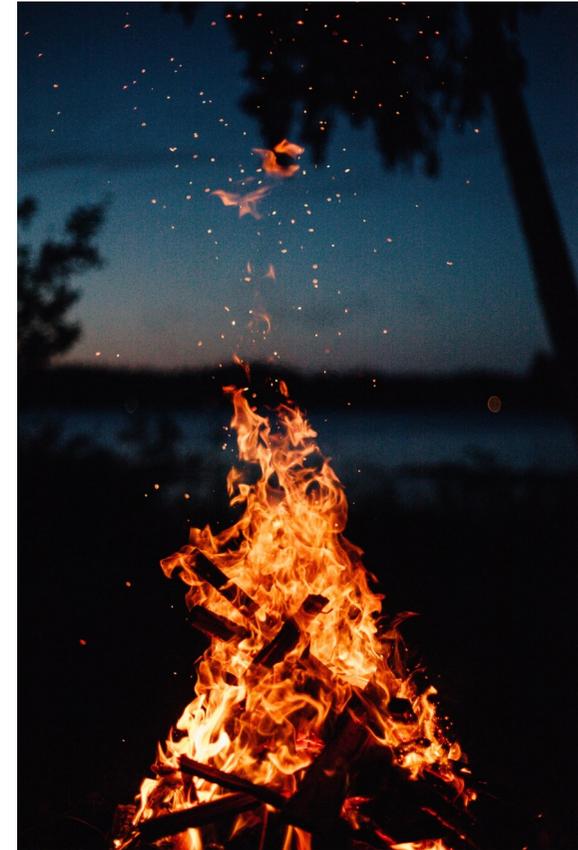


Pfingsttag bitten wir um den Heiligen Geist. Wir sollten dabei nicht übersehen, dass wir ihn eigentlich schon haben. Im Sakrament der Firmung sind wir bereits mit dem Heiligen Geist „infiziert“ worden sind. Wir haben den Heiligen Geist schon in uns, doch wie bei so mancher Corona-Infektion zeigen wir keine Symptome. Wenn wir heute um den Heiligen Geist bitten, dann darum, dass er uns anfeuert, dass die kleine Flamme, zu der er zusammengeschrumpft ist, in uns zum Großbrand wird.



Impuls zum Pfingstfest B

23.05.2021

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
(Amen. Halleluja.)

Der Heilige Geist zeigt sich in seinen vielfältigen Wirkungen.

In den Gaben erkennen wir den Geber.

In den Gaben gibt sich der Geber.

Er ist kein „Etwas“, sondern die dritte göttliche Person der Dreifaltigkeit,
also ein „Jemand“, der wie der Vater und der Sohn im Gebet angespro-
chen werden will.

Er wirkt so, wie wir es jeweils gerade brauchen: den einen bringt er Kh-
lung, den anderen Wärme.

Ersehnen wir sein Kommen!

Lassen wir ihn nach seinem Ermessenwirken!

Bitten wir ihn: „Komm Heiliger Geist!“

Je offener wir sind, desto mehr kann der Geist kommen.

Wir können neben vielem anderen nicht nur bitten, sondern sollen gera-
dezu selbst Bitte sein.

Wir sollen mit unserem ganzen Sein zu Bittenden werden, damit der
Geist kommen kann.